

TURBO-CHECK

Wichtige Information für Werkstätten: Der Turbolader darf ausschließlich durch geschultes Fachpersonal montiert werden. Unsachgemäßer Einbau, Einsatz und Betrieb des Turboladers oder Veränderungen an diesem können zu Schäden am Turbolader und Motor führen. Die Herstellervorschriften sowie die Einbau- und Inbetriebnahmehinweise sind zu beachten. Beim Einbau eines nicht der Motorspezifikation entsprechenden Turboladers oder bei Nichtbeachtung der Einbau- bzw. Montagehinweise entfällt die Sachmängelhaftung. Offensichtliche Mängel sind sofort zu reklamieren.

Vor dem Einbau

- Wichtig! Ausfallursache des alten Turboladers diagnostizieren und beseitigen.
- Funktionsfähigkeit der Motorentlüftung sicherstellen, Ansaug-, Ladeluft- und Abgasbereich reinigen; ggf. ersetzen.
- Ölversorgung sicherstellen, kompletter Ölkreislauf und Leitungen sind zu prüfen; ggf. zu reinigen oder zu ersetzen.
- Ladeluftkühler auf Fremdkörper und Funktion prüfen; ggf. reinigen oder ersetzen.
- Turbolader-Ausführungsnummer mit den Motorspezifikationen und der Ausführungsnummer des Turboladerherstellers vor Einbau abgleichen.

Während des Einbaus

- Vor Befestigung der Ölzulaufleitungen: Turbolader mit neuem Motoröl durch die Öleinlassbohrung befüllt, dabei Läufer manuell leicht drehen, um Welle und Lager zu schmieren.
- Bitte prüfen, ob eine Anpassung der Gehäusestellung erforderlich ist.
- Anzugsdrehmomente gemäß Motor- bzw. Fahrzeugherstellervorgaben sind eingehalten.
- Stellen Sie sicher, dass Flansche und Gewinde frei von Beschädigungen bzw. Verschleiß sind.
- Nur fabrikneue und exakt passende Dichtungselemente verwendet.
- Motoröl- und Ölfilterwechsel sind durchführen.
- Ladeluftkühler bezüglich Rückständen und Anschlüssen erneut prüfen.

Nach dem Einbau

- Nach Motorstart: Motor ca. 120 Sekunden im Leerlauf laufen lassen.
- Im Leerlauf sind alle Anschlüsse (Luft, Abgas, Wasser und Öl) auf festen Sitz und Dichtheit zu prüfen.
- Ist der Öldruck aufgebaut kann der Motor beschleunigt und belastet werden.
- Nach ca. 20 Betriebsstunden bzw. ca. 1.000 km sind alle relevanten Verbindungen auf festen Sitz und Dichtheit nochmals zu prüfen.

